

Wie zitiere ich richtig?

Erweitertes Niveau: Vollständige Regelsammlung, ohne Beispiele

Erläuterungen zu dieser Seite

Die folgenden Hinweise sind für die Arbeit in den Klassen 10 bis 13 gedacht. Sie sollen vor allem zeigen, wie Zitate in Referaten verwendet werden sollten. Sie können aber auch für die Ausarbeitung von Prüfungsarbeiten, z. B. Klausuren oder Hausaufgaben verwendet werden. Weitere Dateien zu diesem Thema sind auf der letzten Seite verlinkt. Für das erweiterte Niveau ist v.a. die [Seite mit Beispielen](#) interessant.¹

Zitierregeln

Grundregeln

1. Jedes Zitat muss als solches erkennbar sein; es ist nicht zulässig, Teile aus fremden Texten zu übernehmen, ohne diese Übernahme zu kennzeichnen.
2. Der Sinn des Zitats darf nicht verfälscht werden.
3. **Auslassungen und Anfügungen**: Lässt man einzelne Wörter aus dem Zitat weg, so muss diese Lücke mit drei Punkten angezeigt werden (...) und jede Anfügung mit eckigen Klammern []. Ansonsten darf das Zitat nicht verändert werden.
4. **Quellenangabe**: Die Quelle des Zitats muss auf der Seite, auf der das Zitat steht, angegeben werden, und zwar ...
 - a. ... entweder durch eine Angabe der Autorin bzw. des Autors, des Erscheinungsjahres und der Seitenzahl in Klammern; Beispiel: (Maier 2007, S. 15).
 - b. ... oder durch eine Fußnote (siehe die Erläuterung *Fußnoten mit Textverarbeitungsprogrammen erstellen*: [WORD](#) oder OpenOffice-[Writer](#)).

Ferner müssen **alle** zitierten Quellen noch einmal am Ende der Arbeit in einem **Literaturverzeichnis** aufgelistet werden (siehe unten, Anhang: Literaturverzeichnis, S. 3).

Anhand der Quellenangaben muss es möglich sein, die Quelle der Information zurückzuverfolgen, also zu überprüfen, woher das Zitat stammt und ob es dort genau so steht, wie es im Referat etc. zitiert wurde.

5. Jedes direkte Zitat muss durch **Anführungszeichen** („abc“) vom Rest des Textes abgehoben werden.
6. Der Text (z. B. der Aufsatz), in dem zitiert wird, muss immer **ganze Sätze** enthalten, d.h. der Satzbau des eigenen Textes darf durch Zitate nicht zerstört werden.

¹ URL: <https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/medienbildung/lermaterial/zitierregeln/zitierregeln-und-beispiele/zitierregeln-erweitertes-niveau-beispiele.html>

7. **Indirektes Zitat:** Auch wenn man **nicht wörtlich** zitiert, sondern nur den Sinn eines fremden Textes **in eigenen Worten** wiedergibt, muss man dies anzeigen.

Regeln für Sonderfälle

8. Zitate, die selbst wieder Zitate enthalten, sollte man vermeiden; sind sie unvermeidlich, dann wird das **Zitat im Zitat** durch *halbe* Anführungszeichen (,abc‘) eingeleitet. Zitiert man nur das Zitat im Zitat, dann fügt man diese Angabe an: „Zitiert nach [Angabe der Quelle, aus der das Zitat entnommen wurde]“. Hier können Probleme entstehen, wenn die verwendete Quelle das Zitat im Zitat falsch oder ungenau zitiert; darum sollte man immer das Original heraussuchen, aus dem die zitierte Quelle zitiert.
9. **Hervorhebungen:** Wenn ein zitierter Text Hervorhebungen (**fett**, *kursiv*, unterstrichen, S p e r r u n g) enthält, dann gehören diese zum Text und müssen im Zitat enthalten sein. In diesem Fall sollte man diese Angabe hinzufügen: „Hervorhebung im Original“. Möchte man selbst (z. B. als Autorin oder Autor eines Referats) in dem Zitat ein Wort hervorheben, dann kann man diese Angabe anfügen: „Hervorhebung von mir, [Kürzel der Autorin/des Autors des Referats, z. B. E. M. für Erika Mustermann]“.
10. **Folgezitate – Angabe bei Verwendung von Fußnoten:** Verwendet man für Quellenangabe nicht die Lösung mit der Autorangabe in Klammern (siehe oben Nr. 4 a.), sondern Quellenangaben in Fußnoten (siehe oben Nr. 4 b.), dann kann man bei einem unmittelbar folgenden Zitat aus derselben Seite in der nächsten Fußnote auch „ebd.“ (für „ebenda“) angeben. Verwendet man die Angabe mit Autornamen in Klammern, so ist es das einfachste, man benutzt auch bei Folgezitationen immer die komplette Zitatangabe.
11. Zitiert man vom selben Autor **mehrere Werke aus demselben Jahr**, so fügt man an die Jahreszahl einen Kleinbuchstaben an, also: (Müller 2007a, S. 17) bzw. (Müller 2007b, S. 27).
12. Zitate aus einer **Internetseite:**
- Ist die **Autorin** bzw. der Autor **angegeben**, dann nennt man sie bzw. ihn so wie bei einer gedruckten Quelle, und zwar sowohl im Text als auch in der Literaturliste.
 - Ist das **Datum der Veröffentlichung** innerhalb der Internetquelle angegeben, dann nennt man es so wie bei einer gedruckten Quelle. Insbesondere bei Artikeln aus Zeitungen und Nachrichtenmagazinen findet man immer ein Veröffentlichungsdatum. Ein Beispiel ist die zweite Angabe in der Literaturliste (unten auf dieser Seite).
 - Für **Zitate aus der Wikipedia** gelten Sonderregeln: Diese Artikel werden permanent verändert. Damit die einzelnen Versionen eines bestimmten Artikels voneinander unterschieden werden können,

bekommt jede neue Version eine Kennzahl und damit auch eine neue URL, die man über den Link *Permanenter Link* in der linken Navigationsleiste des Wikipedia-Artikels erreicht. Bei Zitaten aus Wikipedia-Artikeln kann man daher diesen *Permanenten Link* angeben, damit sichergestellt ist, dass eine Leserin oder ein Leser auch genau die zitierte Version auffindet. Der letzte Eintrag in der Literaturliste (unten auf dieser Seite) zeigt, wie solch eine Quellenangabe aussieht.

Da sich Internetseiten ständig verändern können, muss man in Fußnoten (siehe oben Nr. 4.b) und in der Literaturliste das Datum des letzten Seitenaufrufs („zuletzt gesichtet am...“) nennen – ohne Uhrzeit! Bei der Quellenangabe mit Klammern (oben 4.b) braucht man das Datum des letzten Seitenaufrufs nur in der Literaturliste anzugeben.

Es reicht, wenn man das Datum des letzten Seitenaufrufs einmal für alle zitierten Internetseiten angibt. In der Beispiel-Literaturliste unten wurde das Datum bei jeder Internetquelle gesondert angegeben.

Anhang

Literaturliste/Quellenverzeichnis

Im Literaturverzeichnis müssen alle Werke, aus denen im Text zitiert wurde, noch einmal aufgelistet werden, aber diesmal **ohne die Angabe der Seite**, die zitiert wurde.

Für die Literaturliste benötigte Angaben

- Autor/Autorin. Bei mehreren Autorinnen bzw. Autoren kann man bis zu drei Namen angeben. Sind mehr als drei Autoren beteiligt, kann man et al. (für lateinisch: et alii = und andere) anfügen, also z. B.: Müller, Paula et al. Herausgeber werden durch die Abkürzung **Hg.** genannt.
- (Erscheinungsjahr) – das Jahr, in dem der Text veröffentlicht wurde.
- Titel des Buches, des Internettextes oder des Aufsatzes
- bei Aufsätzen, die in einem Buch oder in einer Zeitschrift erschienen sind: Angabe des Buches oder der Zeitschrift, in dem der Aufsatz erschienen ist.
- Bei Büchern: Verlagsort (möglich ist zusätzlich die Angabe des Verlags).
- Bei Internetquellen: die Internetadresse (URL). Bei Internetadressen gibt man den Zeitpunkt an, an dem diese Quelle zuletzt überprüft wurde. Hat die Internetquelle einen *Digital Object Identifier* (DOI; vgl. [Wikipedia](#)), dann kann diese Datumsangabe des letzten Seitenaufrufs entfallen, denn beim DOI ist garantiert, dass die URL immer gleich bleibt und dass das Dokument dauerhaft unter der gleichen URL online gehalten wird.

Beispiel für eine Literaturliste

In der ausführlichen Fassung dieser Seite wird jede Literaturangabe der folgenden Liste genauer erläutert. [Zur ausführlichen Fassung](#).

Julius Haarhaus (1925): Rom. Wanderungen durch die ewige Stadt und ihre Umgebung, Leipzig: Verlag E. A. Seemann

Herrmann, Axel (2009): Idee der Menschenrechte. Geburt des modernen Staates. Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.bpb.de/internationales/weltweit/menschenrechte/38704/die-idee>, zuletzt am 13.12.2019 überprüft.

Janka, Markus (Hg.) (2017): Lateindidaktik Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen

Pardo, Abelardo/Siemens, George (2014): Ethical and privacy principles for learning analytics. In: British Journal of Educational Technology 45. 3, S. 438 – 45

Prizgau, Anna (2019): Zentrum für politische Schönheit. Show und Schock. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, <https://www.faz.net/-gsf-9uoev>, zuletzt aktualisiert 25.12.2019

Velagic, Alen (2019): Die Wahrheit hängt von der Nützlichkeit ab. In: Medienimpulse 57. 3, <https://doi.org/10.21243/mi-03-19-05>

Wikipedia: Gaius Iulius Caesar, https://de.wikipedia.org/wiki/Gaius_Iulius_Caesar, zuletzt am 13.12.2019 überprüft.

oder:

Wikipedia: Gaius Iulius Caesar, https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Gaius_Iulius_Caesar&oldid=195128353, zuletzt am 13.12.2019 überprüft

Weitere Seiten zu diesem Thema findet man über die Eingangsseite der Lerneinheit:

<http://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/medienbildung/lernmaterial/zitierregeln/>

Diese Seite ist für die Arbeit in Schulen gedacht. Für wissenschaftliche Arbeiten gibt es bestimmte Regelsätze, die z. B. auf der Website [Mendeley](#) vorgestellt werden.

URL dieses Dokuments:

www.schule-bw.de/themen-und-impulse/medienbildung/lernmaterial/zitierregeln/zitierregeln-und-beispiele/zitierregeln-erweitertes-niveau.html

Informationen zur Lizenz: Dieses Dokument steht unter der Standardlizenz des Landesbildungsservers:

www.schule-bw.de/ueber-uns/urheberrechtsinformationen/urheberrechtliche-hinweise